Zeitformen in Texten bestimmen

Meine Reise nach Japan

Obwohl ich vor der Reise viel über das Erdbeben und den Tsunami in Japan gelesen hatte, konnte ich mir die Situation vor Ort nicht wirklich vorstellen.
Während des Fluges war ich richtig aufgeregt und viele Fragen schwirrten in meinem Kopf herum:
„Was erwartet mich dort?“, „Wie sieht das verwüstete Gebiet wohl aus?“, „Wie geht das Leben nach der Katastrophe weiter?“.
Nach der Landung in Tokio vergaß ich meine Aufregung aber schnell – ich musste die neuen, fremden Eindrücke verarbeiten! Auf meiner zweiwöchigen Reise erlebte ich zwar auch traurige Momente, aber die guten Erinnerungen überwogen. Vor allem die Kinder in der Provinz Sendai beeindruckten mich. Einige von ihnen verloren bei dem Tsunami nicht nur ihr Zuhause, sondern auch Freunde und Angehörige.
Der Wiederaufbau geht nur langsam voran, trotzdem lassen sie sich nicht unterkriegen. Sie lachen, spielen, machen Pläne – sie sind wirklich tapfer.
Damit ihr euch besser vorstellen könnt, wie das Leben der Kinder in Japan nach der Katastrophe weitergeht, werde ich in der Schule eine Fotoausstellung organisieren – ich hoffe, sie wird euch gefallen!

→ Informationen zu den Zeitformen findest du im Schülerband auf den Seiten 198/199 und 286.

1 Lies den Text und unterstreiche alle Prädikate. In welchen Zeitformen stehen sie? Ergänze die Tabelle mit einigen Beispielen.

Was wird in den einzelnen Absätzen beschrieben?	Prädikate im Text	Zeitformen
Der Schüler erzählt von der Zeit vor der Reise.	gelesen hatte	Plusquamperfekt (= Vorvergangenheit) Präteritum
Er beschreibt seine Gefühle während des Fluges.		Präteritum
Er drückt seine Gedanken in der wörtlichen Rede aus.		Präsens
Er berichtet über seine Erlebnisse während der Reise.		
Er beschreibt etwas, das immer noch so ist.		
Er erzählt von der Zeit nach der Reise.		

Tipp
Etwas Zukünftiges beschreibt man im Präsens oder im Futur.

© 2015 Schroedel, Braunschweig